

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
„ „ Halbjahr	„ 5.—	Bringer-	„ 6.20
„ „ Vierteljahr	„ 3.—	lohn	„ 4.—
„ „ einen Monat	„ 1.50		„ 1.50

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.

Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettizelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamizelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 296.

Dienstag, 22. Oktober 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Die Flugpost Wiesbaden-Frankfurt	Seite 1
„Das Prinzip“ im Hoftheater (Besprechung)	„ 1,2
Orgelmatinee und Symphoniekonzert im Kurhaus (Besprechung)	„ 2
Rennergebnisse von Grunewald, Hannover, Leipzig, Stuttgart, Wien, Paris	„ 3



— Die Flugpost Wiesbaden-Frankfurt. Ganz unerwartet erschien am Sonntag morgen ein Flieger über unserer Stadt. Mit lautem Knattern strebte der seltene Gast dem Exerzierplatz vor der neuen Infanterie-Kaserne zu. Nach Umkreisen des Platzes, welcher für eine Landung ausserordentlich geeignet ist, landete der Euler-Doppeldecker mit Leutnant v. Hiddessen als Führer und Leutnant Dransfeld als Passagier um 9 Uhr in steilem Gleitfluge vor dem Kriegerdenkmal. In kürzester Zeit waren Tausende von Zuschauern, teilweise in noch unvollendeter Morgentoilette, versammelt, um die ersten in Wiesbaden gelandeten Flieger (wenn man von Erbenheim als Vorort absieht), zu bewundern. Im Laufschrift eilten Mannschaften aus der Kaserne herbei, um abzusperren und den Flugapparat zum Aufstieg zu wenden. Nachdem die Flieger im Offizierskasino gefrühstückt hatten, wurde die Flugpost abgegeben und die mittlerweile eingetroffene Post Wiesbaden-Frankfurt verladen. Unter dem Hurrah der tausendköpfigen Menge fand um 10 Uhr der Aufstieg statt, eine Schleife wurde noch gefahren und in schwindelnder Höhe ging die Fahrt nach Frankfurt, wo die Flieger nach 20 Minuten landeten. — Die zu Gunsten der Nationalflugschule veranstaltete Flugpostwoche Frankfurt-Wiesbaden-Frankfurt ist somit beendet, sämtliche Karten sind befördert worden.

— Die Mailcoachfahrt heute Dienstag geht vom Kurhaus ab durchs Nerotal über die Herreneichen nach dem Jagdschloss Platte und den Graf Hülsen-Weg zum Kurhaus zurück. Wir können diese herrlichen Waldrundfahrten unseren Kurfremden nur bestens empfehlen.

— Die Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst veröffentlicht soeben ihr Winter-Programm. Abgesehen von der bereits beendigten Kalkreuth-Ausstellung, sind folgende Ausstellungen vorgesehen: Im November eine solche der Münchener Sezession, die der jüngeren Generation gewidmet ist, im April eine Angelo Jank- und Richard Kaiser-Ausstellung, im Mai eine grosse Schweizer-Ausstellung mit Kollektionen von Hodler, Buri u. a., die ein Gesamtbild der jungen Schweizer Schule geben soll. — Von den sechs Vortragsabenden, die diesmal erst im November beginnen, dürften die über den grossen Matthias Grunewald und den jetzt so aktuellen „Greco“ besonderem Interesse begegnen.

— Hohe Gäste. Gräfin Alvensleben, Berlin, Kaiserhof. Baron v. Haugwitz, Berlin, Metropole u. Monopol. Geh. Reg.-Rat Graf von Platen-Hallermund, Kassel, Quisisana. Fürstin Wassilchikoff, Petersburg, Kaiserhof. Frhr. von Wollwarth, Hohenröden, Vier Jahreszeiten. Wirkl. Geh. Rat und Präsident der Seehandlung Freiherr von Zedlitz, Berlin, Viktoria-Hotel.

— Todesfall. Der hier zur Kur weilende Standesherr Graf Hardenberg auf Neuhausen wurde Sonntag Nachmittag während eines Spazierganges auf dem Neroberg vom Herzschlage tödlich getroffen.

— Königliche Schauspiele. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin geht heute Humperdincks Märchenoper „Königskinder“ (mit den Damen Hans-Zoeppfel, Schröder-Kaminsky und den Herren Geisse-Winkel und Seidler in den Hauptpartien) in Szene (Abonnement A).

— Am Donnerstag, den 24. d. M., findet eine Aufführung von Richard Wagners „Siegfried“ im Abonnement D statt; die Brunnhilde singt Frau Kammerängerin Lefler-Burckard, den Wanderer Herr Schütz, den Waldvogel Fräulein Friedfeldt, während die Partien des Siegfried mit Herrn Forchhammer, der Erda mit Fräulein Haas, des Mime mit Herrn Lichtenstein, des Alberich mit Herrn v. Schenck und des Fafner mit Herrn Bohnen neu besetzt sind. — Nach dem ungewöhnlichen Erfolg, welchen Kaisers „Stella maris“ hier erzielt hat, ist die nächste Wiederholung dieser Oper für Sonntag, den 27. d. M.

(Abonnement D), festgesetzt worden. — In der Operetten-Neuheit „Eva“ von Lehár, welche für den 31. d. M. vorbereitet wird, singt die Titelrolle Frau Hans-Zoeppfel, die Pipsi Frau Krämer, den Octave Herr Lichtenstein und den Dagobert Herr Herrmann.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat in Hamburg der Einweihung der Michaeliskirche beigewohnt, dann in Wilhelmshaven das Coligny-Denkmal eingeweiht. Am Sonntag kehrte der Monarch nach dem Neuen Palais zurück.

Exkönig Manuel von Portugal ist aus Moskau, wo er, wie berichtet, einen ersten Influenzaanfall überstehen musste, nach der Krim abgereist.

Kaiser Franz Joseph richtete an den Kardinal Fürstbischof Dr. Kopp aus Anlass von dessen 50 jährigem Priesterjubiläum und 25 jährigem Jubiläum als Fürstbischof von Breslau ein Handschreiben mit hoher Anerkennung seiner Tätigkeit im österreichischen Teile seiner Diözese und verlieh ihm die Brillanten zum Grosskreuz des Stefansordens.

Die verwitwete Gräfin Agnes zu Ysenburg und Büdingen, geb. Prinzessin zu Ysenburg und Büdingen in Büdingen, ist im 70. Lebensjahre an den Folgen einer Lungenentzündung gestorben.

Marconis Befinden verursacht gewisse Besorgnis; heftige Schmerzen auch an dem nicht operierten linken Auge sind vorhanden. Prof. Baiardi wurde abermals an das Krankenlager nach Spezia berufen.

Musik, Kunst und Literatur.

— Erstaufführungen. „Filmzauber“, Posse von Bernauer und Scheurer wurde im Berliner Theater in
Fortsetzung auf der 2. Seite.



Hoftheater.

Samstag, den 19. Okt.: Uraufführung: „Das Prinzip“, Lustspiel in 3 Akten von Herm. Bahr.

Seinem wundervollen Doktor Jura im „Konzert“, diesem edlen Philantropen, der die Ethik einer kommenden goldenen Zeit verkörpern soll, hat Bahr, der geistreiche und federscharfe „Führer von Jung Wien“ in seinem neuesten Werk den Dr. Friedrich Esch an die Seite gestellt, einen Idealisten reinsten Wassers, der Menschen erziehen will, wie der Gärtner seine Blumen hegt, ganz ohne Zwang, ohne die Anwendung der alten Erziehungsschablone, die an Vätern und Grosseltern schon erprobt ist, auch ohne die Unterdrückung des kindlichen Willens und der individuellen Veranlagung zu Liebe einer Lebensregel alter Erfahrung. Recht ist, nicht was der Verstand, noch die klügelnde Berechnung mit ihren tausenderlei Rücksichten auf links und rechts fordert, recht ist vielmehr, was das Gefühl sagt, und Majestät dem Kinde irgendwie beeinflussen zu wollen. Das Gärtnerprinzip ist ihm heilig, gebt nur Licht und

Sonne der jungen Menschenpflanze, für alles übrige sorgt sie schon selbst in edler Verantwortung lehrender Freiheit und sorgt auch die Natur. In 2000 Jahren werden die Menschen wohl reif sein für diese Lehre, so rechnet Dr. Esch. Heute also ist's noch nicht so weit, darum finden sich auch die Kontraste auf Schritt und Tritt; und diese Kontraste, diese notwendigen fast burlesken Zusammenstöße mit dem Leben geben die feinen Szenen des prächtigen Lustspiels. Theorie und Praxis! Selten wohl ist feinsinniger und mit den letzten Konsequenzen eines überlegenen begnadeten Humors von Meisterhand und Dichterherzen dieser Unterschied gezeichnet worden!

Der eigene 17jährige Sohn beweist Esch das negative Ergebnis seiner Doktrin, seines ihm über alles heiligen Prinzips. Er beichtet nämlich mit der Begeisterung des Liebenden seine Verlobung mit — einer Köchin, die er im Tanzlokal gefunden. Achtung vor dem Willen der Natur, vor dem Willen des jungen Menschenkindes — und in diesem Respekt geht Dr. Esch hin und wirbt selbst für den Sohn bei der Köchin, die ihn anfangs arg missversteht und in gesundem Empfinden der Neigung des Lausbuben keine Bedeutung beimisst. Sein Prinzip aber fordert ganze Arbeit; er besiegt in heisser Mühe den Widerstand der Köchin und gibt seinen Segen dem Bunde. Aber der Sohn kommt nach einigen Tagen mit einer neuen Liebesbeichte und rechnet gründlich im Stolz seines Primanerwissens und mit seiner Gymnasialen-Weltanschauung mit dem Vater ab, er denkt garnicht mehr an die erste „Ausartung seines ethischen Gefühls“, an die Liebe zur Köchin, und die zieht auch mit richtigem Instinkt dem ungleichen Bunde mit dem

Studenten die gute Versorgung durch den zum Wirt avancierenden Kellner vor.

Der Idealist scheint also erledigt, und der polternde Onkel, ein Lebenskenner par excellence, ein Praktiker, der beim Geniessen das Gift des Daseins allen giftfreien Surrogaten vorzieht, kann seinen ersehnten Triumph feiern. Doch nicht lange; denn der Idealist soll an seiner herrlichen Lehre nicht zuschanden werden. Wohl flieht auch die ebenfalls willensfrei erzogene Tochter mit dem schwärmerischen Jünger Eschs, aber die Art dieser Flucht und die reuige Rückkehr des jungen Burschen geben dem grenzenlosen Vertrauen Eschs recht und nicht dem strengen Ruf nach der Polizei, den der weltkluge Onkel als ultima ratio weiss.

Das kluge Wort Dr. Eschs „Wahrheit ist die Summe von uns allen“, könnte das Motto der Dichtung sein, über die der Hauch eines sonnigen Humors, den weise abgeklärte Lebenserfahrung gear, verbreitet ist. Das Gold eines hohen reinen Idealismus gibt dem Lustspiel seinen Glanz, der um so heller leuchtet, weil auch das Feuer einer kräftig-gesunden Satire, eines kecken immer geistvollen Witzes, eines scharf und klug geführten Dialoges hineinschlägt.

Die Darstellung und auch die geschmackvolle und sinnig-mäßige Regie des Herrn Linsemann verstanden es vortrefflich, die witzigen Finessen in reicher Nuancenfolge herauszuarbeiten, ohne dass die gefährliche Grenze der derben Komik im zweiten Akt überschritten wurde. Vor allem ist Herrn Schwabs Dr. Esch zu loben, der gab den kristallklaren Idealismus so fein wieder, dass es einem ordentlich warm ums Herz wurde. Herrn Legals Onkel Kreger verwirklichte des Dichters Ab-

Fr. Vollmer — Feine Herrenschneiderei — Museumstr. 3.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

518. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Fest-Ouverture op. 124 . . . L. v. Beethoven
2. Feierlicher Zug zum Münster
aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
3. Rondo capriccioso op. 14 . . . F. Mendelssohn
Für Orchester bearbeitet von C. Schulz-Schwerin.
4. Méditation . . . J. S. Bach - Gounod
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
Adolf Schiering.
5. Ouverture zur Oper „Der
Freischütz“ . . . C. M. v. Weber
6. Victoria-Walzer . . . B. Bilse
7. Fantasie aus der Oper „Der
fliegende Holländer“ . . . R. Wagner

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Dienstag, den 22. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrnstein—Platte über Graf Hülshausen—
Friedrich Königsweg—Nerotal und zurück.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22,
Ecke Friedrichstr.
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 9065

Coiffeur Jung Wilhelmstrasse 10.
(Metropole) 9722
Ältestes Geschäft, allerersten Ranges für Damen u. Herrn.

Berlin sehr beifällig aufgenommen. Besonders der zweite Akt, der die Aufnahme des historischen Films „Napoleon und die Müllerstochter in der Schlacht bei Dresden“ mit toilen Gegenwartsvorgängen verquickt, ist charmant und lustig. Ein paar melodiöse und graziöse Tanzduette gewannen sich rasch die Gunst des Publikums. — Erfolgreich bei der Uraufführung im Karlsruher Hoftheater erwies sich Rudolf Herzogs „Herrgotts-musikanten.“ — Die deutsche Uraufführung des dreiaktigen Schauspiels „Oberst Felt“ von Henry Kistemaekers im Stadttheater zu Mainz löste bei dem Publikum grosse Wirkung aus. — Rohmanns „Kleiner Krieg“, ein vieraktiges Schauspiel, hatte bei seiner Uraufführung in Weimar einen sehr freundlichen Erfolg. — Mit viel Vergnügen hörte man im

sicht, einen verbesserten „Krampus“ zu geben, mit aller Überzeugung und mit viel frischem Humor. Die derbe Köchin gestaltete Frau Doppelbauer recht lustig, auch Her Rehkopf hielt diesmal in drastischer Komik als Oberkellner Maß. An Herrn Alberts Primaner erfreute die flotte burschikose Art, und Fräulein Eichelsheim zeigte als Frau Gertrud echt frauenhafte Hingabe und Würde. Nur Herr Orth blieb in der schweren Rolle des Peter zu matt. Wirkungsvolle Leistungen waren noch die Gräfin der Frau Bleib-treu, Fräulein Rehländers Frauenrechtlerin und Fräulein Schröters Tochter Luz.

Das ausverkaufte Haus folgte mit vielem Behagen und herzlicher Freude dem Dichter, und wenn auch der ein wenig schwächere Schlussakt sowie ein paar Längen im Dialog einige vorlaute Zischer in falschem Obereifer mobil machten, so kann doch von einem starken Erfolge an diesem interessantesten Schauspielabend der bisherigen Wiesbadener Theater-Saison 1912 berichtet werden.

M.-W.

Bahrs Lustspiel erlebte übrigens gleichzeitig an dem Hoftheater in Darmstadt, den Schauspielhäusern Köln und Hamburg seine Uraufführung, und von überall wird die unbestrittene warme Aufnahme mit Beifall bei offener Szene berichtet.

Orgelmatinée und Symphonie-Konzert im Kurhaus.

In der Orgel-Matinée am Sonntag stellte sich hier erstmalig Herr Kaiserl. Musikdirektor J. F. Emil

Abend-Konzert.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Fest-Konzert

des Kurorchesters
anlässlich des Geburtstages Ihrer
Majestät der Kaiserin und Königin.

Leitung: Herr Hermann Jrmer,
städtischer Kurkapellmeister.

Solist: Herr Carl Zetsche,

Konzertsänger, Frankfurt a. M. (Tenor).

Vortragsfolge.

1. Germania, Festmarsch . . . F. Lux
2. Jubel-Ouverture . . . C. M. v. Weber
3. Zum erstenmale in Deutschland:

„Ein Friedenslied“ . . . Jim

gesungen von Herrn Carl Zetsche.

Kaiser, Dir in Treu ergeben,
Alles flehet für Dein Heil,
Jeder gäb' für Dich sein Leben,
Sieg und Macht wird Dir zu Teil!
Ewger Hass, du mußt vergehen,
Ruh'n soll der Waffen Macht,
Wohl die Völker sich verstehen
In der vollsten beehren Friedenspracht,
Lass Dein Volk den Herrscher preisen,
Hoch und Heil dem Friedensheld!
Es erklingen gar frohe Weisen,
Lobgesang dem Schatz der Welt!
Mit dem Adlerblicke sieh' hernieder,
Lieb und Treu, welch' festes Band,
Jedes Kind singt frohe Lieder,
Dreimal hoch das Vaterland!

Alfred von Heyne.

4. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ R. Wagner

5. Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) Am Rhein . . . E. Humperdinck
- b) Heimweh . . . Hugo Wolf
- c) Winterlied . . . Henning von Koss

Herr Zetsche.

6. Potpourri über patriotische

Lieder . . . A. Conradi

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, ist die
Lösung einer Zuschlagkarte (numeriert) von 50 Pfg. er-
forderlich und mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte
vorzuzeigen.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Berliner Residenztheater den Schwank „Gemüts-
menschen“ von Friedmann-Frederich an.

— Klara Viebigs „Bäuerin“ als Oper. Der Wiener
Komponist Robert Hernlied wird Klara Viebigs Einakter
„Die Bäuerin“ aus dem Einakterzyklus „Der Kampf um
den Mann“ vertonen. Die Bearbeitung für die Opern-
bühne hat Dr. Richard Batka übernommen.

— Die Pläne für den Neubau des Opernhauses in
Berlin sind im Ministerium der öffentlichen Arbeiten
eingereicht. Es sind 80 Entwürfe eingegangen. Ur-
sprünglich konnte man auf 200 rechnen. Ein grosser
Teil der Architekten ist aber noch in letzter Stunde zu-
rückgetreten, weil sie gegen den vom Ministerium ver-
anstalteten Wettbewerb Bedenken haben.

Rupp, Organist der evang. Garnisonkirche zu Strass-
burg i. E., vor. Herr Rupp, der Schüler des be-
deutenden französischen Orgelmeisters C. M. Widor ist,
brachte ein äusserst interessantes Programm zu Gehör,
das neben Orgel-Kompositionen von Bach und noch
älteren Meistern wie Froberger, Fasolo, Celerambault,
auch modernere, wie Saint-Saëns und Widor, verzeich-
nete. Die einzelnen Werke wurden schon durch den
Solisten selbst, der auch als Musikschritsteller tätig,
mit nötigen Erklärungen auf dem Programm versehen;
es erübrigt sich daher, nochmals auf die einzelnen
Nummern einzugehen. Herr Rupp ist vor allem
denkender Musiker, dann ein vorzüglicher Virtuose
seines königlichen Instruments, und so ist es selbstver-
ständlich, dass alle von ihm gespielten Werke eine feink-
ünstlerische, effektiv registrierte Wiedergabe erfuhren.
Unsere prächtige Kurhaus-Organ kam ihm natürlich
hierbei sehr zu statten. Das Publikum spendete für die
hervorragenden Leistungen starken Beifall. — Als Solist
begrüßten wir diesmal unseren ersten Konzertmeister
Herrn Adolf Schiering umso lieber, da er mit
einer echt deutschen Komposition, der berühmten
Ciaccona für Violine allein von Joh. Seb. Bach,
aufwartete und dieselbe in geradezu mustergiltiger Weise
zu Gehör brachte. Als Bach-Spieler hat man sich Herrn
Schiering bisher wohl kaum denken können; umso in-
teressanter und erfreulicher ist es aber, jetzt das Gegen-
teil konstatieren zu können. Die Ciaccona, diese diffizile,
schwierige Komposition unseres Altmeisters Bach, an der
übrigens schon so mancher Geiger scheiterte, war von
dem trefflichen Künstler tief musikalisch erfasst, und ihre

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12½ Uhr und 3½ bis 6½ Uhr.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite . . .
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 . . .
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

— Neue Denkmäler. In Torgau wurde das Denkmal
Friedrichs des Grossen von Bildhauer Arnold in Gegen-
wart des Prinzen Oskar enthüllt. — In Badenweiler
wurde das von dem Karlsruher Bildhauer Prof. Moest
geschaffene Standbild des Grossherzogs Friedrichs I.
enthüllt.

— Frau Toselli als Operettendichterin. Wie das
„B. T.“ meldet, wird die dreiaktige Operette, an der die
frühere Kronprinzessin von Sachsen mit ihrem Gatten
Toselli arbeitet, den Titel „Die bizarre Fürstin“ führen.
Die Operette soll sofort nach ihrer Vollendung an einem
Pariser Theater und in Italien zur Aufführung gelangen.

— Hermann Bahrs Memoiren. Bahr hat mit der
Niederschrift seiner Lebenserinnerungen begonnen. Da
Bahr in den jetzt 49 Jahren seines Lebens einer unend-

Doppelgriffe und alle möglichen technischen Ver-
zierungen kamen mit einer Sauberkeit und Klarheit zur
Geltung, die frappierte. Rauschender Beifall wurde
Herrn Schiering für diese ganz vorzügliche Leistung
zuteil. An Stelle seines anderen Solos, einer Romanze für
Violine und Orgel von W. Henze (?), wäre in diesem
Programm vielleicht eine Romanze von Beethoven an-
gebracht gewesen. Die G-dur-Romanze, die ganz be-
sonders mit der Orgel geeignet, würde man gerne einmal
an dieser Stelle begrüßen.

Das abendliche Symphonie-Konzert unter
Leitung des Herrn Musikdirektor Schuricht, das
die H-moll-Symphonie (unvollendete) von Schubert
und Beethovens „Eroica“ — prächtig zusammengestellt
— verzeichnete, zeigte eine Überfüllung des grossen
Saales. Die beiden Symphonien erfuhren durch das
Kurorchester eine äusserst glänzende Wiedergabe,
und lösten besonders am Schlusse des Konzertes einen
unbeschreiblichen Jubel und Beifall des nicht weichen-
den Publikums, der schliesslich wieder mit einer äusserst
herzlichen Kundgebung für den so sehr verehrten Diri-
genten endete. — Um der kolossalen Überfüllung des
Saales vorzubeugen — ein viertel vor acht Uhr war kein
Sitzplatz mehr zu erringen — würde sich doch emp-
fehlen, diese Abonnement-Symphoniekonzerte auf einen
Wochentag zu verlegen; der Dienstag dürfte hierfür, in
Berücksichtigung der anderen hiesigen Konzertverhält-
nisse, wohl der geeignetste sein.

L. G.

lich gross
ist, mit v
sich imme
die Klamp
Memoiren
besonders
freundet

— Au
blatt“ le
„Deutsche
statt. Es
Operetten
haben bei
gefunden.
Musikdram
aus dem
Walzer au
Lied von
Kapelle w
„Der flieg
den Aben
den beiden
literatur s
also!

— Ein
Grossherz
gefundene
schiffverei
beschloss
treter des
Reichszus

— Schi
„Hertha“ a

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 23. Oktober

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Abend.

Herr **Paul Neumann**, Kgl. Sächs. Hof-schauspieler, Dresden.

Vortragsfolge.

1. Bismarck's Einzug in Walhall E. Weber
2. Unter'm Himmel J. Kerner
- Erwiderung darauf G. Keller
3. Wie der Grossvater das Lachen gelernt hat, erzählt nach A. Schieber

— Pause —

4. Der rasende Ritter vom riechenden Ross Rideamus
5. Referenzen R. Auernheimer
6. Allotria (Kleine Scherzgedichte).
1.—8. Reihe: 2 Mk.; alle übrigen Plätze und
Galerie 1. Reihe: 1 Mk.; Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.
(Sämtliche Plätze nummeriert.)
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 24. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 25. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solist:

Herr **Gustav Havemann**, Leipzig (Violine).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Zum ersten Male:
Eine Kleist-Ouvertüre Richard Wetz
2. Violin-Konzert D-dur mit
Orchester L. v. Beethoven
Herr Gustav Havemann.
3. Konzertstück in H-moll mit
Orchester Leopold van der Pals
Herr Gustav Havemann.
4. Symphonie Nr. 4, E-moll J. Brahms
Ende gegen 9½ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:
Logensitz 48.— Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 36.— Mk., Ranggalerie 24.— Mk.

II. Parkett und Ranggalerie Rückst. werden nicht im Abonnement abgegeben.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:
12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk.
12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

II. Parkett und Ranggalerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 26. Oktober.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Waldhüschchen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 27. Oktober.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 28. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Dienstag, den 29. Oktober.

Mail-coach-Ausflug 2½ Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Herrneichen—Platte über Graf Hülshausweg—Friedrich Königsweg—Nerotal und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lieder-Abend.

Herr **Paul Schmedes**, Konzert- und Oratoriensänger, Wien (Tenor).

Vortragsfolge.

- I. Schubert: An Sylvia.
Ihr Bild.
Der Blumenbrief.
Die liebe Farbe.
Die böse Farbe.
Wie Melodien zieht es.
Ach wende diesen Blick.
Es träumte mir.
Sonntag.
Minnelied.
- II. Brahms: An Sylvia.
Ihr Bild.
Der Blumenbrief.
Die liebe Farbe.
Die böse Farbe.
Wie Melodien zieht es.
Ach wende diesen Blick.
Es träumte mir.
Sonntag.
Minnelied.
- III. Rudolph Bergh: Dem Glück entgegen.
Joseph Marx: Windräder.
Sommerlied.

Hans Hermann: Vergissmichnicht.
Das war der Tag der weissen Chrysanthemen.
Mir träumte die Nacht.
Oh Sonne, welche Nacht.

1.—8. Reihe: 4 Mk., 9.—14. Reihe: 3 Mk.,
Galerie 1. Reihe: 2 Mk., Galerie 2. Reihe: 1 Mk.,
(Sämtliche Plätze nummeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

lich grossen Zahl bedeutender Persönlichkeiten begegnet ist, mit vielen enge Beziehungen hat und unterhält und sich immer mit einer bewundernswerten Lebhaftigkeit in die Kämpfe des Tages gestellt hat, darf man von seinen Memoiren eine Fülle interessanter Aufschlüsse erwarten, besonders auch über Kainz, mit dem er sehr befreundet war.

— Auch „Wagner-Abende!“ Im „Zwickauer Tageblatt“ lesen wir: „Am Dienstag findet im Hotel „Deutscher Kaiser“ ein grosses Konzert der Stadtkapelle statt. Es wird wieder den Charakter eines Wagner- und Operetten-Abends (!) tragen. Diese Veranstaltungen haben bei den Konzertbesuchern sehr grossen Anklang gefunden. Herr Sontoneff singt: a) Liebeslied aus dem Musikdrama „Die Walküre“, b) „Wenn zwei sich lieben“, aus dem „Rastelbinder“, c) „Leise, ganz leise“, Walzer aus dem „Walzertraum“, d) „An der Weser“, Lied von Pressel, sämtlich mit Orchesterbegleitung. Die Kapelle wird im ersten Teil die Ouvertüre zur Oper „Der fliegende Holländer“, „Pilgerchor“ und „Lied an den Abendstern“, Fantasie aus Lohengrin, spielen. In den beiden letzten Teilen werden Perlen der Operettenliteratur sowie die neuesten Schlager geboten.“ — Na also!

Heer und Flotte.

— Ein 3. Schulschiff. Die unter dem Vorsitz des Grossherzogs von Oldenburg in Mannheim stattgefundene Mitgliederversammlung des Deutschen Schulschiffvereins, der auch Prinz Max von Baden beiwohnte, beschloss den Bau eines dritten Schulschiffs. Der Vertreter des Reichskanzlers stellte eine Erhöhung des Reichszuschusses in Aussicht.

— **Schiffsbewegungen.** Eingetroffen: S. M. S. „Hertha“ am 17. Oktober in Valencia, S. M. S. „Panther“

am 17. Oktober in Fernando-Po. — S. M. S. „Kaiser“ ist am 17. Okt. von Kiel in See gegangen. — Torpedoboot „S 19“ ist am 17. Oktober in Elbing von Stapel gelaufen.



Pferderennen am Sonntag.

Die Sieger in Berlin-Grünwald. Heloise 50 : 10. — Massai 137 : 10. — Hexe 83 : 10. — Preis von Crieven 10 000 M.: 1. Buggenhagens Jewel (Shatwell), 2. Ops, 3. Sans Atout 272 : 10; 71, 61, 19 : 10. — Oppenheim-Memorial 30 000 M.: 1. Graditz Flagge (F. Bullock), u. Metastasio, totes Rennen, 3. Orkade 10, 11 : 10; 14, 21 : 10. — Siam 64 : 10. — Animato 30 : 10.

Hannover. Szeszely 86 : 10. — Saint Cloud 18 : 10. — Ormsby 108 : 10. — Preis von Bischoffshole 13 000 M.: 1. St. Gabriel (Torke), 2. Eidechse, 3. Blumen-segen 62 : 10; 25, 31 : 10. — Mainau II 34 : 10. — Donnerwetter 106 : 10. — Side off 44 : 10. — Heckenrose 40 : 10.

Leipzig. Diamond Hill 40 : 10. — Aladin 58 : 10. — Scotsgap 43 : 10.

Köln. Zucht 46 : 10. — Boiling Hot 43 : 10. — Nordpol-Jagdrennen 10 000 M.: 1. Harestock (Warton), 2. Coram populo, 3. Florham. 52 : 10; 15, 14 : 10. — Claudio 124 : 10. — Rheinisches Hürden-Jagdrennen 10 000 M.: 1. Balduins Morena (Brown), 2. Künstler, 3. Bilbao 30 : 10; 11, 11, 12 : 10. — Brake 28 : 10.

Stuttgart. Dance Amie 26 : 10. — Consequens 30 : 10. — Octavius 92 : 10. — Master 22 : 10. — Succurs 44 : 10. — Eilbote 16 : 10.

Wien. Austria-Preis 114 000 Kr.: 1. Eva (Fergusson); 2. Bankar, 3. Sauch Girl 97 : 10; 132, 60, 110 : 20.

Paris. Mastavü 50 : 10. — Petulance 35 : 10. — Prix du Cédre 30 000 Frs.: Martial III (Stern), 2. Wagram II, 3. Le Cid III 48 : 10; 14, 11 : 10. — Prix de la Forêt 30 000 Frs.: 1. Blarney, 2. Dagor III, Bugler 49 : 10; 29, 16, 24 : 10. — Yverres 32 : 10. — Ribaude 130 : 10.

Luftschiffahrt.

— **Spenden für die österreichische Luftflotte.** Die Häuser Rothschild und Gebrüder Gutmann in Wien spendeten je 100 000 Kronen für die österreichische Luftflotte.

— **Der süddeutsche Flug.** Leutnant Beissbarth vom 7. bayer. Chev.-Regiment ist mit seiner Maschine bei Giengen abgestürzt; er und sein Begleiter Leutnant Lana vom 13. bayer. Infanterie-Regiment blieben tot. — Am Samstag erfolgte die Ankunft der Teilnehmer, welche die letzte Etappe Ulm-München, 130 km, zurückgelegt hatten; als erster landete Hirth, dann Hailer und Vierling, später noch Lindpaintner und v. Buttler; von neun Fliegern, die in Ulm gestartet waren, sind also fünf ans Ziel gelangt.

— **Die Errichtung von Marineluftschiffhallen.** Seitens des Reichsmarineamts ist die Errichtung von Marineluftschiffhallen für Kiel, Hamburg-Fuhlsbüttel und Emden beabsichtigt.

— **Todesstürze aus den Lüften.** Der Flieger Lacour stürzte bei einem Fluge in der Nähe von Bordeaux aus einer Höhe von 150 Metern ab und blieb auf der Stelle tot. — Der Freifallballon „Berlin 2“ ist aus 600 Meter Höhe bei Riesa abgestürzt, die Ursache scheint das Zerreißen

Galerie Banger, Wiesbaden, Luisenstrasse 6 und 9 Künstler - Puppen - Ausstellung

Kunst- und Kunstgewerbe-Haus; antike Möbel.

10314

Hotel Pension Riviera

Wiesbaden, Bierstadterstrasse 7

1 Minute vom Kurhaus und Park
Kochbrunnen- u. Kohlensäurebäder, Lift, Zentralh., Garten
Bei längerem Winteraufenthalt besondere Vereinbarung**Familienhaus I. Ranges**

9989 Zimmer von Mk. 3.—, Pension von Mk. 7.— an. E. Herzog.

Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Petzbräu — Wiesbadener Bier.

Geschütztes Gartenlokal.

10229

Winkler's Vegetarisches Kurrestaurant

nach Dr. Lahmann

Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse

10344

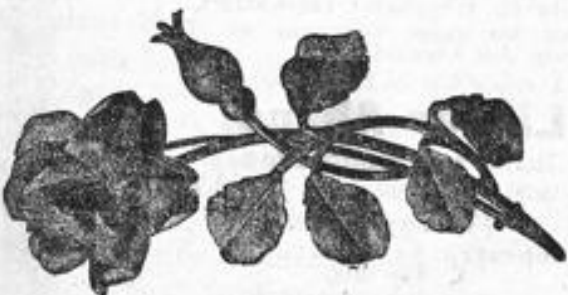
Ausschank alkoholfreier Weine.

Täglich frische (echte) Maya Yoghurt
(nach Prof. Metschnikoff, Paris). Glas 35 Pf.

Menüs zu Mk. 0,70, 0,80, 1,10, im Abonnement billiger.

Grösste Auswahl nach der Karte

— Selbstgebackenes Mazdanzbrot (Schrotbrot). —



Aparthe Neuheit!

Handgetriebener Blumenschmuck

Silber gest. Gold patiniert (ges. gesch.)

Ersatz für lebende Blumen.

9898c

Künstlerische Handarbeit der deutschen Goldschmiedekunst.

Grösste Auswahl in Uhrenarmbändern,
modernen Damentaschen etc.

Stets Gelegenheitskäufe am Lager.

Juwelenhaus Felix Geile

Juwelen, Gold- und Silberwaren

42 Langgasse 42, im Badhaus Hotel Adler.

Mentone Riviera

Hotel du Parc.

A. Eilermann, neuer Besitzer.

Haus ersten Ranges, vollständig renoviert mit allem Comfort. Centralste
und ruhige Lage an den Anlagen gegenüber dem Casino. Grosser sonniger
Garten.

10055



Zur

Nachkur

nach

10280

Eisenach

Luftkurort und

Mineralbad.

Herrliche Nadel- u.

Laubwälder.

Bequeme Wald- und

Promenadenwege.

Vorzügliche Hotel- und

Pensionsverhältnisse.

2 Prospekte versendet der

Verkehrs-Verein.

*Die Wartburg b. Eisenach.

Arvid R. Norén

Schwed. med. manuelle Behandlung bei Bewegungsstörungen,
Lähmungen, Neuralgien, Magen- und Darmstörungen

Hotel Aegir.

10335b Früher mehrjähriger Assistent bei Dr. Th. Möller.

Nach vierjähriger Tätigkeit als Assistent bei Professor
H. Oppenheim in Berlin habe ich mich hier als Spezial-
arzt für Nervenleiden niedergelassen.

10338

Dr. med. Wilhelm Hertz

Wilhelmstrasse 30.

Telephon 6229.

Telephon 6229.

Sprechstunden: vorm. 10—12, nachm. 5—6, Sonntags 10—11 Uhr.

der Hülle infolge eines Gewittersturmes zu sein. Die
beiden Insassen Leutnant Stiehler und Ingenieur Gericke
waren tot.— Die englische Fliegerin Mrs. Brass hat den Höhen-
Weltrekord für Damen geschlagen. Sie stieg in Be-
gleitung des Aviatikers Cody auf und erreichte eine Höhe
von 4150 Fuss.

Neues vom Tage.

— 12 Millionen für die Armen. In Ostende ist eine
alljährlich dorthin kommende Dame namens Neyt ge-
storben, ohne direkte Angehörige zu hinterlassen. Sie
hat ihr gesamtes Vermögen im Betrage von 12 Millionen
den Armen vermacht.— Schweres Taifun - Unglück. Durch einen Taifun
sind auf der Insel Cebu 400 Personen ums Leben ge-
kommen, 400 Häuser sind zerstört. Die Ernte ist ver-
nichtet, zahlreiche Schiffe sind gescheitert. Der Schaden
wird auf zehn Millionen Dollars geschätzt. Auf der
Insel Leyte ist die Zuckerrohr- und Kokosnuss-Ernte ver-
nichtet, die Häuser sind beschädigt, zahlreiche Personen
sind obdachlos. Dort wird der Schaden auf eine Million
Dollars geschätzt.— Umbau des Riesendampfers „Olympic“. Der
Riesendampfer „Olympic“, das Schwesterschiff der ver-
loren gegangenen „Titanic“, wird mit Ablauf des Monats
Oktober ausser Dienst gestellt, um einem durchgreifen-
den Umbau unterzogen zu werden. In der Hauptsache
handelt es sich um die Herstellung einer zweiten inneren
Schiffswand. Die eigenartige und umfangreiche Arbeit,
deren Kosten auf vier bis fünf Millionen Mark geschätzt
wird, soll in sechs Monaten beendet sein, sodass dasSchiff seine Fahrten im Sommer des nächsten Jahres
wieder aufnehmen kann.— Die Ehescheidung der Saharet. Vor dem Ehe-
scheidungsgericht in London setzte Frau Clarice Rosen-
stamm, die unter dem Theaternamen Saharet berühmte
Tänzerin, die Ehescheidung gegen ihren Mann, den
Theateragenten Isaac Rosenstamm, durch, der sie nach
den Angaben der Klägerin mehr und mehr vernach-
lässigte und schliesslich nicht mehr zu ihr zurückkehren
wollte. Die Ehe war im Jahre 1896 in Brooklyn ge-
schlossen worden.— 25 000 Mark für eine Grubenlampe. Der Verein
für die bergbaulichen Interessen des Oberbergamts-
bezirks Dortmund schrieb einen Preis von 25 000 Mark
für die Konstruierung einer mit einem zuverlässigen
Wetteranzeiger versehenen elektrischen Grubenlampe aus.Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-
Vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1014.

Schlangenbad i. T. 1 Stunde von Wiesbaden.

Saison: Mai—Oktober.

Hotel Victoria

Familien-Hotel I. Ranges.

Feines Restaurant.

9835

Dr. Klebs Yoghurt

Präparate — von Aerzten selbst gebraucht
u. verordnet — konzent. Reinkulturen. Diä-
tisches Mittel I. Ranges zur Reinigung der
Säfte, zur Ausrottung der schädlichen Magen-
und Darmbakterien, vorzüglich wirksam bei
Magen- und Darmstörungen. —
Y.-Tabletten 45 St. = 2,50 Mk.,
100 St. = 5,00 Mk.
Y.-Ferment zur Selbstbereitung von
Y.-Milch = 2,50 Mk.
(ausreich. 3 Monate). In Apotheken und
Drogerien; wo nicht auch direkt portofrei.
Proben mit Zeugn. über vorzügliche Erfolge
kostenlos von 10340

Bakteriol. Laborator. v. Dr. Ernst Klebs, München 33.

Kinephon- Theater

Berliner Hof Tannusstr. 1.

Vom 19. bis 25. Oktober:

Asta Nielsen-Woche

Die Kinder des Generals

Schauspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle:
Asta Nielsen.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 22. Oktober 1912.

239. Vorstellung.

5. Vorstellung. Abonnement A.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburts-

tages Ihrer Majestät der Kaiserin

und Königin:

Königskinder.

Musik-Märchen in 3 Bildern.

Musik von Engelbert Humperdinck.

Text von Ernst Rosmer.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10¼ Uhr.

Erhöhte Preise.

Haus Wenden

Frankfurterstr. 12. — Tel. 6279.

Empf. d. d. deutsch. Offiz.-Verein.

Nahe Kurhaus u. Theater, gut einger.

mit Bädern, Lift, Zentralheizung u.

elektr. Licht, bietet angen. Winter-

aufenthalt mit und ohne Pension bei

mässigen Preisen. 10112

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 22. Oktober 1912.

Dutzend- und Fünfteilerkarten gültig.

Ich oder Du!

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henri

Dumay. Deutsch von Robert Kraus.

Spielleitung: Georg Röcker.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.

Operetten-Theater.

Dienstag, den 22. Oktober 1912.

Die Geisha

oder

Die Geschichte eines japanischen

Teelhauses.

Operette in 3 Akten von Owen Hall.

Musik von Sidney Jones.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¼ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Dienstag, den 22. Oktober 1912.

Die Hölle von Sidi-Bel-Abbès.

(Der Fremdenlegionär)

Spielleitung: Max Ludwig.

Aich, Hr.
Aldenk
Alsop, H.
Gräfin A.
Anderlin
Arens, Hr.Arnold, F.
AuerbachBach, Hr.
Bamar, H.
Barsdorff
Bastert, F.
Beckmann
Benscher.
Best, Hr.
Bielefeld,
Blank, Hr.
Blattmann
Bode, Hr.
Bühn, Hr.
Boeszoers
Bonnhold,
Borgards,
ten Bosch
Bracht, F.
Bracker, F.
Breisig, H.
Brose, Hr.
Bürger, H.

Burek, Hr.

Burgmann,
Burkard, I.v. Carnap,
Chorus, Hr.
de Chricha
Cordes, Hr.
Cords, Hr.
Cornelsen, I.Daetz, Hr.
Dahlmann,
Dallmeier,
Dallmer, H.
Delitzsch, H.
Deubner, H.
Deutschlan
Dey, Hr. M.
Dick, Fr., S.
Diekmann,
Diedrichs, I.
Diehl, Fr., I.
Diel, Hr. K.
Dierig, Hr.
Diessl, Fr. I.
Dietrichs, F.
Doerge, Hr.
Döring, Hr.
Dolge, Fr. I.Drägel, Hr.
Duisburg, H.Ebner, Hr.
Eden, Fr. G.
Ehmann, H.
Einstein, Fr.
Eiselstein, Fr.
Elinke, Gese
Ende, Hr.
Endress, Hr.
Ernst, Hr. I.Ferber, Hr.
Fischer, Hr.
Fischer, Hr.Fischer, Hr.
Fischer, Hr.
Fleck, Hr., F.
Foerster, Fr.
Foerster, Hr.
Fresse, Fr. n.
Fuels, Fr., I.
Fuhrmann, F.Gadesden, Fr.
Gagg, Fr. N.
Gahlenback,
Gassler, Hr.
Gaysan, Hr.
Genzel, Hr. I.
Gorsi, Hr. C.
Gerstle, Hr.
Ginsburg, Fr.
Glöckner, Hr.
Goeden, Hr. I.
Goedkoop, Hr.Goerg, Fr., I.
Göttter, Hr.
Goldschmidt,
Graas-Hezart,
Graebner, H.
Grubner, Hr.
Guggenheim,
v. Gusmann, I.
Guttman, Hr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 19. Oktober 1912.

Hotel Rose, Kranzplatz 7-9.

Se. Königl. Hoheit Fürst Wilhelm von Hohenzollern-Sigmaringen
mit Gefolge: Freiherr von Wangenheim, Hofmarschall.

Se. Durchlaucht Prinz Karl von Hohenzollern-Sigmaringen.

Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Karl von Hohenzollern-Sigmaringen geb. Prinzessin Josephine von Belgien
nebst Töchtern Prinzessin Stephanie und Prinzessin Marie

Aich, Hr. Kfm., Stuttgart
Aldenkort, Hr., Luxemburg
Alsop, Hr., Washington
Gräfin Alvensleben, Berlin
Anderlind, Hr. Dr., Freiburg
Arens, Hr. Hauptm. m. Fam. u. Bed., Münster i. W.
Arnold, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuzau
Auerbach, Fr., Dortmund

Bach, Hr. Kommerzienrat, München
Bamar, Hr. Kfm., Krefeld
Bardorf, Hr., Berlin
Bastert, Hr. Kfm. m. a. Fam., Timgen (Engl.)
Beckmann, Hr. Kfm., Rheine i. W.
Bensch, Hr., Duisburg
Best, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Bielefeld, Hr. Architekt m. Fr., Zoppot
Blank, Hr.
Blattmann, Hr., Zürich
Bode, Hr., Oberlingheim
Bohm, Hr. Prof. Dr., Prag
Boeszoerseny, Hr. Kfm., Berlin
Bonhold, Hr. Kfm., Hamburg
Borgards, Hr. Chemiker, Duisburg
ten Bosch, Fr., Haag
Bracht, Fr. Postdirektor m. Tochter, Weilburg
Bracker, Fr., Hanau
Breisig, Hr. Kfm., Mülheim
Brose, Hr. Kfm., Hamburg
Bürger, Hr. m. Fr. u. Nichte, Otterberg

Burck, Hr. Weingutsbes. m. Fam., Burekshof (Pfalz)
Burgmann, Hr. Brauereibes., Niederschelden
Burkard, Fr., St. Ingbert
v. Carnap, Hr. m. Tochter, Steinkirch
Chorus, Hr. Major a. D., Stolp i. P.
de Chrichanowick, Hr., Warschau
Cordes, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
Cords, Hr. Kfm., Krefeld
Cornilsen, Hr., Charlottenburg

Daetz, Hr., Köln
Dahlmann, Hr. Kfm. m. Fr., Oliva
Dallmeier, Hr. Kfm., Bremen
Dallmer, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Köln
Delitzsch, Hr. Schauspieler, Leipzig
Deubner, Hr. Kfm., Berlin
Deutschland, Hr. Kfm., Berlin
Dey, Hr. Major, Osnabrück
Dick, Fr., Santos
Diekmann, Hr. Kfm., Berlin
Diedrichs, Hr. Kfm., Schwelm
Diehl, Fr., Kaiserslautern
Diel, Hr. Kfm., Glückshof
Dierig, Hr. Kommerzienrat, Ober-Langenbielau
Diessl, Fr. Dr., Franzensbad
Dietrichs, Hr. Hauptm., Erfurt
Doerge, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Döring, Hr. Rengershausen
Doige, Fr. Rechtsanwältin u. Notar, Cöthen i. Anhalt

Dragel, Hr., Berlin
Duisburg, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Ebner, Hr., Mannheim
Eden, Fr. General
Ehmann, Hr. Kfm., Berlin
Einstein, Fr., Neu York
Eiselstein, Fr., Ludwigshafen
Elinte, Geschw., Frankfurt
Emde, Hr., Berndorf
Endress, Hr. Konsul m. Fam., Ravensburg
Ernst, Hr. Direktor, Ober-Langenbielau

Ferber, Hr., Königsberg
Fischer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Greifswald
Fischer, Hr. Kfm. m. Fam., Danzig-Langfuhr
Fischer, Hr. Redakteur m. Sohn, Düsseldorf
Fischer, Hr. Kfm., Ravensburg
Fleck, Hr., Kitzingen
Foerstel, Fr., Kammersängerin, Wien
Foerster, Hr. Kfm., Köln
Fresse, Fr. m. Tochter, Wildungen
Fuhrmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg

Gadesden, Fr., London
Gagg, Fr. Notar, Konstanz
Gahlenback, Fr. Konsul, Reval
Gassler, Hr. Kfm., Lodz
Gaysan, Hr. Dr. m. Fr., Oranienburg
Genzel, Hr. Kfm., Bad Nauheim
Gersl, Hr., Charlottenburg
Gerstle, Hr. Kfm., Berlin
Ginsburg, Fr., Kiew
Glückner, Hr., Köln
Goeden, Hr. Offizier, Lahr i. B.
Goedkoop, Hr. Dr. med. m. Fam., Haarlem

Goerg, Fr., München
Göttert, Hr., Duisburg
Goldschmidt, Fr., S.-Afrika
Graas-Hezart, Hr. Sekretär m. Fr., Rümelingen
Graebner, Hr. Kfm., Karlsruhe
Grubner, Hr. Kfm., Charlottenburg
Guggenheim, Fr. m. Tochter, Neu York
Gusmann, Fr. u. Fr., München
Guttmann, Hr. Kommerzienrat, München

Wiesbadener Hof
Hotel Dahlheim
Nassauer Hof
Kaiserhof
Pension Norma
Zum Bären
Reichshof
Astoria-Hotel

Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Imperial
Hotel Nizza
Zur Stadt Biebrich
Hotel Happel
Kölischer Hof
Schützenhof
Hotel Nizza
Hotel Weiss
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Nonnenhof
Zur Stadt Biebrich
Biemers Hotel Regina
Nonnenhof
Pariser Hof
Prinz Nikolaus
Nonnenhof

Metropole u. Monopol
Viktoria-Hotel
Pariser Hof
Schulberg 9
Vier Jahreszeiten
Villa Medici
Vier Jahreszeiten
Reichspost
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel

Europäischer Hof
Central-Hotel
Pariser Hof
Evangel. Hospiz
Weisses Ross
Einhorn
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Quisisana
Hansa-Hotel
Schützenhof
Erbprinz
Europäischer Hof
Grüner Wald
Residenz-Hotel
Schützenhof

Goldenes Kreuz
Friedrichstrasse 8
Reichshof
Europäischer Hof
Villa Rupprecht
Grüner Wald
Quisisana
Schützenhof
Erbprinz
Schützenhof
Rhein-Hotel
Nassauer Hof

Stiftstrasse 10
Goldenes Kreuz
Kuranstalt Dietenmühle
Pension Christa
Grüner Wald
Schützenhof
Sendig-Eden-Hotel
Zum neuen Adler
Hotel Dahlheim
Quisisana
Palast-Hotel

Hohenzollern
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Hotel Bender
Reichspost
Hotel Fuhr
Hotel Berg
Grüner Wald
Kronprinz
Erbprinz
Pension Linkenbach
Biemers Hotel Regina
Metropole u. Monopol
Zur Stadt Biebrich
Pension Rupp
Union
Wiesbadener Hof
Reichshof
Villa Rupprecht
Hotel Nizza
Wiesbadener Hof

Haack, Hr. Oberstleut. a. D. m. Bed., Heidelberg
Haas, Hr. m. Fr., Voorburg
Habisch, Hr. Kfm., Emden
Hanel, Fr. Generaldirektor u. Fr., Haspe i. W.
Hagen, Hr. Kapellmstr. m. Fam., Dresden
Hammerstein, Hr. Direktor, Posen
Baron von Haugwitz, Berlin
Haupt, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Helfinger, Hr., Köln
Hellmuth, Hr. m. Fr., Breslau
Hellig, Hr. Kfm., Berlin
Henking, Hr. San.-Rat Dr. m. Fr., Braunschweig

Hermany, Fr., Rio de Janeiro
Hiepe, Hr. Apotheker, Wetzlar
Hirschberg, Hr. Apotheker, Gelsenkirchen
Hoehle, Hr. Hotelbes. m. Fr., Wildungen
Höcker, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Hoffmann-Steinhäuser, Fr., Wilmersdorf-Berlin
Hoffmann, Fr.
Hoos, Hr., Aub
Horwitz, Hr. Kfm., Harburg
Humburg, Hr. Kfm., Halberstadt

Jäckel, Hr. Kfm., Düsseldorf
Jaenisch, Hr. Dr. m. Fr., Bremen
John, Hr., Mannheim
Käs, Fr., Wien
Kahn, Hr. Kfm. m. Fr., Gernersheim
Kaiser-Bluth, Fr., Kassel
Keimel, Hr. m. Fr., Frankfurt
Kibbel, Fr., Petersburg
Kistemacher, Fr., Nordhorn
Klein, Fr. Dr. m. Kind
Kleine, Fr. Rent., Köln
Koehler, Hr. Geh. Regierungsrat, Berlin
Köttgen, Fr., Köln
Kotze, Hr. Oberstleut., Nürnberg
Krakrügge, Hr. Kfm., Bonn
Krellenberg, Hr. Kfm., Lübeck
Kretzer, Hr., Elberfeld
Kuntze, Hr. Fabrikbes. m. Fr.

Laffert, Hr. Hauptm. a. D. u. Kurdirektor m. Fr.,
Schlangenberg
Landerer, Hr. Kfm., London
Langlotz, Hr., Leipzig
Leckebusch, Hr. Fabrikant m. Fr., Barmen
Levin, Fr., Sonnenberg
v. Lewinski, Fr. Oberst, Meiningen
Liebreich, Hr. Stud., Duisburg
de Lima, Hr., Hamburg
v. Lindern, Exzell., Fr., Gotha
Lindow, Hr. Major, Berlin
Links, Hr. Leut., Wien
Lockenhoff, Hr. Kfm., Duisburg
Löwenstein, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Lohr, Hr. Kfm., Frankfurt
Lusch, Hr. Kfm., Berlin
Luchtenberg, Fr., Ober-Pleisse b. Bonn
Lucky, Hr. Fabrikant, Elberfeld
Se. Durchl. Fürst Ernst zu Lynar

Maclaw, Fr. Rent., England
Magnus, Hr. Kfm., Berlin
Manasse, Hr. Kfm., Berlin
Markoff, Hr., Moskau
Marquart, Hr. Kfm., Dessau
May, Fr., Frankfurt
Mayer, Fr.
Mehrtens, Fr., Charlottenburg
v. Meier, Hr. Hauptm., Heidelberg
Meissner, Hr. Hauptm. m. Fam. u. Bed., Wesel
Mengers, Hr., Frankfurt
Mensel, Hr. Direktor, Berlin
Merx, Hr., Köln
Meurer, Fr., Saarbrücken
Meuser, Hr. Fabrikant, Krefeld
Möller, Hr. m. Fr., Glasgow
Mohr, Fr., Mannheim
Molleberg, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Moor, Hr. Kfm., Nürnberg
Müller, Hr. Pfarrer, Kropbach
Müller, Hr. Kfm., Chemnitz
Müller, Fr. Dr., Franzensbad
Müller, Hr., München
Müller, Hr., Fürth

Naumann, Hr. Ing., Halle
Mc. Nell, Fr. Rent., England
Neuburger, Hr. Kfm., Dresden
Neuhäuser, Fr. Rent., Brasilien
Neumann, Hr., Miltsch
Neumann, Hr. Kfm., Zwickau
Niebuhr, Fr.
Niebuhr, Fr.
Norton, Fr., England
Nosenow, Hr., Warschau

Oldenroth, Fr., Metz
Olligs, Fr., Offenbach
Overmann, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Kolmar
Pabst, Hr. Direktor a. D. Dr. m. Fr., Lübeck
Panairini, Hr. m. Mutter, Königshütte
Parker, Fr., Montreux
Parschin, Fr. Lehrerin, Berlin
Peters, Hr., Köln
Philippi, Hr. Kfm., Lübeck

Villa Hertha
Metropole u. Monopol
Imperial
Nassauer Hof
Grüner Wald
Schützenhof
Haus Dambachtal
Villa Frank
Reichspost
Riviera
Zum Falken
Metropole u. Monopol
Bellevue
Evangel. Hospiz
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel
Central-Hotel
Hotel Happel
Hotel Berg
Schützenhof
Europäischer Hof
Hotel Dahlheim
Schützenhof

Metropole u. Monopol
Villa Hertha
Grüner Wald
Pension Pohl
Europäischer Hof
Central-Hotel
Pension Wenker-Paxmann
Pension Wenker-Paxmann
Hotel Riviera
Schwarzer Bock
Central-Hotel
Hospiz z. hl. Geist
Hotel Weiss

Villa Frank
Zum neuen Adler
Villa Rupprecht
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Pension Linkenbach

Villa Frank
Zum neuen Adler
Villa Rupprecht
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Pension Linkenbach

Villa Frank
Zum neuen Adler
Villa Rupprecht
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Pension Linkenbach

Villa Frank
Zum neuen Adler
Villa Rupprecht
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Pension Linkenbach

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 20. Okt.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meerespiegel	751.4 761.9	750.0 760.3	749.1 759.6	750.2 760.6
Thermometer (Celsius)	5.5	10.4	7.0	7.5
Dunstspannung (Millimeter)	6.2	6.6	6.5	6.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	93	70	87	83.3
Windrichtung	SW 2	SW 4	O 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Höchste Temperatur: 11.8	Niedrigste Temperatur: 5.0			

Wetterausichten für Dienstag, den 22. Oktober.
Vorwiegend trocken, wolkg. Temperatur wenig geändert, Südost-
bis Ostwinde.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Neu eröffnet!
Marktstrasse 34
Weinsalon Maldaner
= Bar =
Feinstes u. vornehmstes Etablissement am Platze
Erstklassige Weine
Prima Küche
Tag und Nacht geöffnet
Lift
10343
Separate Weinsalons.
I. V.: Hugo Halverscheidt.

Johanna
bester Korsett-Ersatz
in Verbindung mit
dem Haftformer
das ideale Mieder,
auch für stärkere
Damen. Engt den
Oberkörper nicht
ein, gibt vorzüg-
lichen Halt und
macht tadelloso
Figur. Vier fest
angenehme verstell-
bare Strumpfbänder.
Preis 8.25 Mark.
Auswahlendung zu
Diensten.
Alleinverkauf im
Spezialhaus
Schirg
Weberg. 1. Hotel Nassau.
9292 b
Massage (Meth. Metzger-Zabl.
Heilgymnastik) schwed. und deutsch,
auch für Nachtwachen, empfiehlt sich
Aug. Frzibill, gepr. Krankenpflegerin
u. Masseuse, Rheinstr. 88, Gth. 1. p.

Herren-Trikotagen
Normalhemden
Normalbeinkleider
Normaljacken
Herrensocken
Garnituren
Herrenhandschuhe
FRANZ SCHIRG-HOFLIEF.
WEBERGASSE 1
HOTEL NASSAU

Graf von Platen-Hallermund, Hr. Geh. Regierungsrat, Kassel
v. Polyhausen, Hr. Kfm., Düsseldorf
Pröfied, Hr. Kfm., Bad Nauheim

Ramm, Hr. Rittergutsbes., Dietz
Redlich, Hr. Oberleut. m. Fr., Weissenburg
Reis, Hr. m. Fr., Heilbronn
Freifrau v. Reitzenstein, Fr. Gutsbes. m. Tochter,
Schloss Reuth b. Erb
Reuther, Fr., Rothenkirchen i. Sa.
Rolla du Rossey, Fr. Hauptm., Osnabrück,
Roulin, Fr., Pension Wenker-Paxmann
Rosenfeld, Hr. Prof. Dr., Münster i. W.
Ross, Hr. Kfm., Barmen
Rothschild, Hr. m. Fr., Bockenheim

Salender, Hr. Kfm., Berlin
Sander, Hr., Neukölln
Schaefer, Hr. Kfm., Münster i. W.
Scharpenberg, Fr. m. Bed.,
Scherf, Fr., Bad Ems
Schier, Fr., Eschersheim
Schitzner, Hr. Hauptm. z. D.,
Schlechter, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schleicher, Hr., Suhl
Schmidt, Fr., Wien
Schmitz, Fr., Köln
Schnack, Hr. Kfm. m. Fr., Kiel
Schneider, Hr. Rent. m. Fr., Köln
Schneiders, Hr., Köln
Schreiber, Hr. Rent., Hamburg
Schüll, Hr.,
Schürhoff, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schuldt, Hr. m. Tochter, Chicago
Schultz, Hr. Kfm., Frankfurt
Schulz-Gahmen, Fr. Dr., Gahmen
Schulze, Hr., Elberfeld
Schwartz, Hr. m. Fr., Hilversum
Seckler, Fr. Pastor, Haspe i. W.
Selbach, Hr., Köln
Settele, Fr. Reallehrer, Gernsbach

Setzer, Hr., Frankenthal
v. Sevenhoven, Fr. Rent., Utrecht
Siemers, Fr. m. Tochter, Rittergut Grüngift
Siepmann van den Berg, Fr., Amsterdam

Schle, Hr. m. Fr., Geestemünde
Sommer, Hr. Dr. phil., Dresden
Sonnabend, Hr. Obering., Zweibrücken
Sorokomovsky, Fr., Moskau
Stadtmüller, Hr. Fabrikbes., Eschwege
Staub, Fr., Trier
Stein, Hr. Dr. m. Fr., Freiburg
Steinlof, Hr. Kfm., Elberfeld
Stern, Hr., Karlsruhe
Stier, Hr. Kfm., Nürnberg
Stiell, Fr., Strassburg
Ströher, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Ströhlein, Fr., Tegernsee
Stückert, Hr. Dr., Frankfurt
Szineck, Hr., Wieschnitz

Theys, Hr. cand. jur., Marburg,
Thichmann, Hr. Oberförster, Château Salins (Lothr.)
Thomson, Fr., London
v. Thun, Hr., Breslau
Tiede, Hr. Major, Halle
Tielecke, Hr., Wetzlar
Töpfer, Hr., Hannover
Tretow, Hr. Rent. m. Gesellschafterin, Wismar, Astoria-Hotel
Tromont, Fr., England

Ullrich, Hr. Kfm., Gelnhausen
Uliger, Hr. Rent. m. Fr., Breslau

Viefhaus, Hr. Kfm., Bochum
Vogel, Hr., Kissingen
de Voies, Hr., London
Volkmann, Hr. Kfm. m. Fr., Oliva
Voshenrich, Hr. Kfm., Bielefeld

Wagner, Hr. m. Fr., Bad Harzburg

Schützenhof
Aegir
Primavera

Bierners Hotel Regina

Einhorn

Pension Columbia

Metropole u. Monopol

Nassauer Hof

Wiesbadener Hof

Villa Rupprecht

Privathaus Oetting

Hotel Krug

Quisisana

Reichshof

Christl. Hospiz II

Weisses Ross

Wiesbadener Hof

Europäischer Hof

Kaiserbad

Marktstrasse 14 I

Hohenzollern

Rose

Pension Norma

Hotel Nizza

Evang. Hospiz

Astoria-Hotel

Hotel Riviera

Wiesbadener Hof

Palast-Hotel

Grüner Wald

Pariser Hof

Central-Hotel

Central-Hotel

Nonnenhof

Hansa-Hotel

Wahmann, Hr., Aue
Walther, Hr. Kfm., Mannheim
Wassermann, Hr. Kfm., Cleveland
Prinzessin Sophie Wassilichkoff, Petersburg
Watjen, Hr. m. Fr., Bremen
Wenzel, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin
Wey, Hr. Hotelbes., Köln
Wickert, Hr. m. Fr., Limburg
Wiedefeld, Hr. Landrat, Bremervörde
Wild, Hr. Leut., München
Willmann, Fr., Schweiz
Frhr. v. Wöllwarth, Hohenroden
Wolff, Hr. Kfm., Berlin
Wolff, Fr., Jena
Wünsch, Hr. Bahnhofsvorst., Ziegenhals
Wüst, Hr. Kfm., Leipzig

Zahn, Hr., Berlin
Frhr. v. Zedlitz, Hr. Wirkl. Geh. Rat u. Präsident der Seehandlung
Zitron, Hr. Dr. med., Kiew

Reichspost
Hotel Vogel
Röderstrasse 45
Kaiserhof
Rose
Grüner Wald
Reichspost
Nonnenhof
Quisisana
Kl. Burgstrasse 5 II
Pension Pflug
Vier Jahreszeiten
Central-Hotel
Central-Hotel
Hotel Berg
Hotel Happel

Bertramstrasse 20
Viktoria-Hotel
Imperial

Bericht über die Fremdenfrequenz. Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 18. Oktober . . .	112 554	57 527	170 081
Am 19. Okt.	307	140	447
Zusammen	112 861	57 667	170 528

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstr. 5. Hotel Quisisana Erathstr. 4, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel. — Bevorzugt im Herbst und Winter. — Thermalbäder aus eigener Quelle. — Trinkhalle. — Abgeschlossene Wohnungen mit Bad. — Grössere und kleinere Villen. — 200 Betten. — Behagliche vornehme ausgestattete Gesellschaftsräume. — Ruhigste Lage im Kurviertel am Kurhaus. — Telefon 119, 120, 454, 467. — Telegr.-Adr. Quisisana Wiesbaden

Sanatorium Dr. Lubowski Wiesbaden, Gartenstr. 20

für innerlich Kranke, Nervenleidende und Erholungsbedürftige. 10246

HOTEL CONTINENTAL Langgasse 36

Am Adlerkochenbrunnen mit direktem Zulauf aus denselben. Vorzügliche und vorteilhafte Badegelegenheit. Fein bürgerliches Haus mit anerkannt guter Küche. 10241

Zimmer mit
Frühstück
von M. 2.50 an.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, dem Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
Alle moderner Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERGANTZ.

Bequeme
Krankenstühle.
Einfahrt.

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Begründet 1868.

9743

Telephon 117.

Waren Sie schon in der Spanischen Weinstube



der Weinhandlung

Jaime Colomer

Michelsberg 10 ??

(früh. Pohls Weinst.) Tel. 1565.

Machen Sie sofort einen Versuch!

Es wird Ihnen zu billigsten Preisen vom
Guten das beste geboten.

Rote und weisse Tischweine
garantiert Naturwein von 0,25 Mk. aufwärts (per 1/4 Ltr.)

Spezialität in Südweinen.

Verlangen Sie bitte Preislisten und Proben.

10270

Holländ. Café Webergasse 9

Geöffnet bis 3 Uhr morgens.
Vornehme Bedienung in Nationaltracht.

10261

Tintenzeuge

Schreib-Garnituren
Briefwagen, Brief-
öffner etc., sehr
geeignet zu Ge-
schenkwegen, :

in allen Preislagen

mit

20 % Rabatt

im Ausverkauf der

Firma

10314c

Wilh. Sulzer
Marktstrasse 10.

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

10259

Telephon 6284.

Bruchbänder

für Erwachsene u. Kinder
fertigt 9825
nach Mass u. Anprobe
unter Garantie für guten Sitz

P. A. Stoss Nachf.

Taunusstr. 2.

Eigene Werkstätten im Hause.
Separater Anproberaum.
Für Damen weibliche Bedienung.
Lieferant d. Ortskrankenkasse,
sowie aller übrigen Krankenk.
und Berufsgenossenschaften.
Telephon 3327 und 227.

Gesangunterricht

Solo- und Ensemblestunden
Antonio Bloem
Auskunft und Näheres
10281 gr. Burgstr. 7 III. r.

Straussfedern- Manufaktur

Blanc

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.



Schirm-Fabrik

P. Kindshofen

Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke
Reparaturen. 9792